

Erstellung des integrierten kommunalen Klimaschutzkonzeptes für die Samtgemeinde Sottrum



Das Protokoll zur Auftaktveranstaltung am 06. Mai 2015

Tag, Zeit: 06.05.2015, 19:00 bis 21:00 Uhr

Ort: Sitzungssaal des Rathauses

Samtgemeinde Sottrum

Protokoll: Herr Engelhardt

1. Begrüßung

Der Samtgemeindebürgermeister, Herr Markus Luckhaus begrüßte im Namen der Samtgemeinde die über 30 Teilnehmer der Auftaktveranstaltung zur Erstellung des integrierten kommunalen Klimaschutzkonzept für die Samtgemeinde Sottrum. Er wies auf die besondere Herausforderung des Klimawandel in dem kommenden Jahrzehnt hin und berichtete, dass sich die Samtgemeinde Sottrum das Thema Klimaschutz an die Fahnen geschrieben hat und so einen Beitrag zum Weltweiten Klimaschutz betragen will.

Aus diesem Grund wurde im Samtgemeinderat schon früh beschlossen, ein Klimaschutzkonzept für die Samtgemeinde zu erarbeiten. Hierfür wurde in 2014 ein Antrag auf Förderung der Konzepterstellung gestellt, der im Juli genehmigt wurde. Nach einem entsprechenden Vergabeverfahren wurde als Partner für die Bearbeitung des Konzeptes die NLG gefunden.

Herr Luckhaus stellt aber ausdrücklich fest, dass ein solcher Prozess nur unter Mithilfe interessierter Personen aus der Bevölkerung, Politik, Verwaltung, Gewerbe und Dienstleistung, Tourismus u.s.w erfolgreich durchgeführt werden kann. Danach übergab Herr Luckhaus die Leitung der Auftaktveranstaltung an die NLG.

Der Unterzeichner, als verantwortlicher Ansprechpartner innerhalb der NLG für das Verfahren, begrüßte ebenfalls die Teilnehmer der Veranstaltung und stellt fest, dass, mit über 30 Teilnehmern, die Veranstaltung gut besucht ist und somit auch eine rege Beteiligung im Gesamtprozess zu erwarten ist. Vorausblicken sagte er den Anwesenden, dass diese Veranstaltung und der gesamte Erarbeitungsprozess, welcher etwa ein Jahr dauern würde, vorerst nur die Vorarbeiten für die Klimaschutzaktivitäten in der Samtgemeinde Sottrum sind. Die Klimaschutzaktivitäten beginnen eigentlich erst mit Abschluss des Prozesses, wenn der Klimaschutzkonzept präsentiert wird. Erst dann geht es in die Umsetzung der erarbeiteten Maßnahmen. Nachdem die NLG kurz vorgestellt wurde, übernahm Frau Schröder, Mitarbeiterin der NLG und ebenfalls mit der Erarbeitung in Sottrum beschäftigt, die Aufgabe, den Ablauf des IKKK vorzustellen.

2. Das integrierte kommunale Klimaschutzkonzept (IKKK) für die Samtgemeinde Sottrum

Zu Beginn stellt Frau Schröder nochmals die klimapolitischen Ziele der Bundesregierung vor, die die Grundlage für die im Jahr 2008 eingeführte Förderung des BMU auf Basis der „Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten in sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative“ darstellt.

Klimapolitische Ziele der Bundesregierung

	2020	2030	2040	2050
Minderung der Treibhausgasemissionen (% gegenüber 1990)	40	55	70	80-95
Anteil erneuerbarer Energien am Bruttoendenergieverbrauch (%)	18	30	45	60
Anteil erneuerbarer Energien an der Stromerzeugung (%)	35	50	65	80
Minderung des Primärenergieverbrauchs (% gegenüber 2008)	20			50
Senkung des Stromverbrauchs (% gegenüber 2008)	10			25
Senkung des Endenergieverbrauchs im Verkehrssektor (% gegenüber 2005)	10			40

Quelle: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (Hrsg.) Energiekonzept für eine umweltschonende, zuverlässige und bezahlbare Energieversorgung, September 2010 (<http://www.bmu.de/energiewende/downloads/doc/46394.php>)

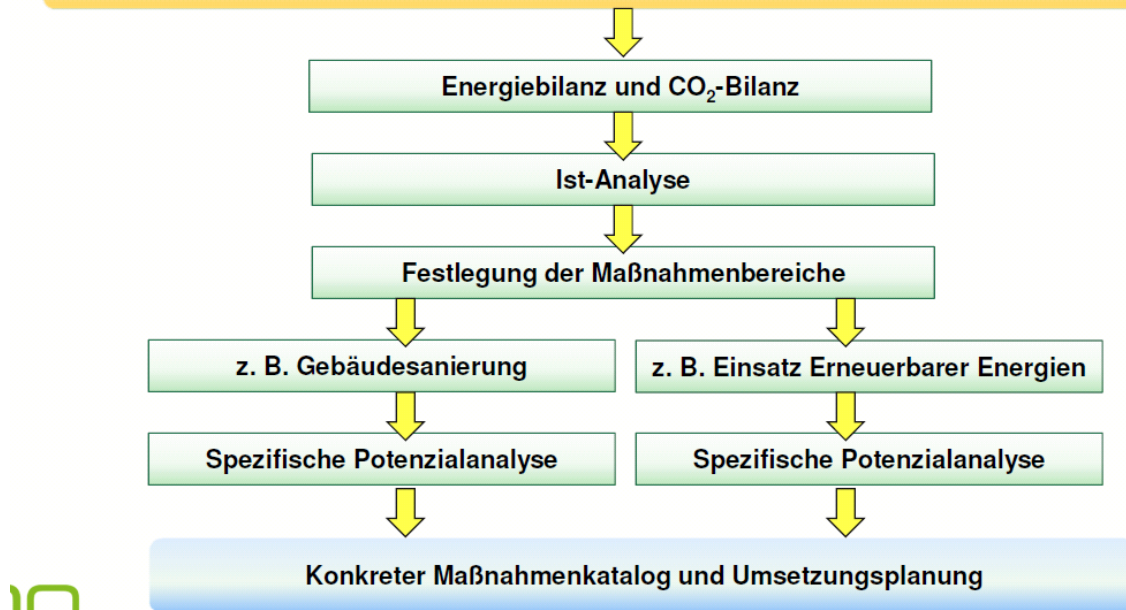
Ein Klimaschutzkonzept für die Samtgemeinde Sottrum soll keine neue Planung sein, sondern dient der Zusammenführung, Weiterentwicklung und Ergänzung vorhandener Planungen und Aktivitäten im Bereich des Klimaschutzes. Im Laufe des partizipativen Erstellungsprozesses werden diese Maßnahmen in einem neuen inhaltlichen Kontext aufgenommen und bewertet. Aufgrund der Bestandsaufnahme und der Analyse lassen sich anschließend weitere bzw. noch nicht ausgeschöpfte Entwicklungs-/Verbesserungsmöglichkeiten aufzeigen und konkretisieren.

Aufgaben der NLG im Klimaschutzkonzept

- Information
- Moderation
- Koordination
- Mitarbeit bei der Akteursbeteiligung
- Recherche
- Erstellung der Start-Bilanzen (ECORegion)
- Berechnungen von CO₂-Emissionen, Ermittlung von Potenzialen
- Zusammenstellung von Energieverbräuchen und Bewertung für eigene Liegenschaften
- Zusammenstellung und Bewertung von Ergebnissen
- Dokumentation des Gesamtprozesses

Ablauf eines Klimaschutzkonzeptes

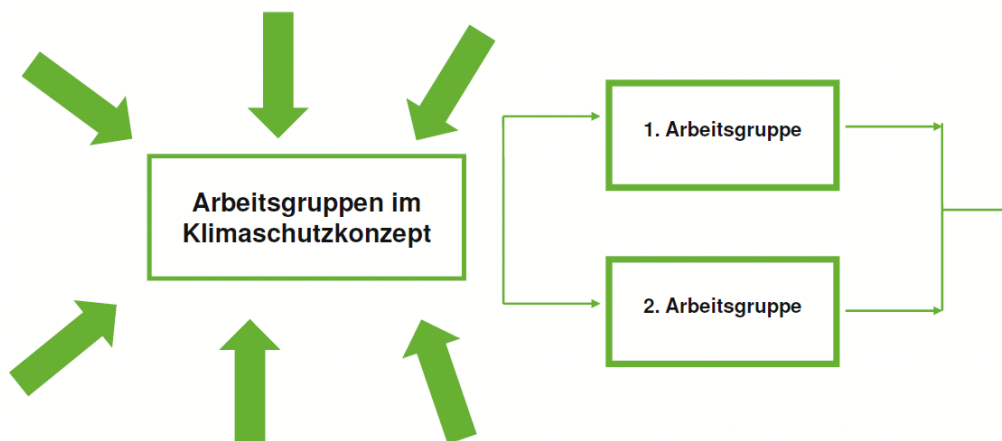
Erfassung sämtlicher klimarelevanter Informationen und Daten der Samtgemeinde



Wie können Sie sich an der Erstellung des IKKK beteiligen?

Im Mai, Juni und Juli 2015 werden weitere Veranstaltungen stattfinden. Zu diesen Veranstaltung sind alle Interessierten aus der Samtgemeinde eingeladen. Darüber hinaus besteht jederzeit die Möglichkeit, Ideen und Anregungen an die entsprechenden Ansprechpartner bei der Samtgemeinde Sottrum, Herr Jürgen Schlusnus, oder der NLG, Stefan Engelhardt weiterzuleiten.

Wie werden Bürger und andere Akteure beteiligt? Wie können Sie sich beteiligen?



Den gesamten Vortrag von Frau Schröder finden Sie auf der Homepage der Samtgemeinde Sottrum

3. Impulsverträge zu mögliche Handlungsfelder

Im Anschluss an den Ausführungen von Frau Schröder stellte der Unterzeichner verschiedene mögliche Handlungsfelder für die Erarbeitung des Klimaschutzkonzept vor.

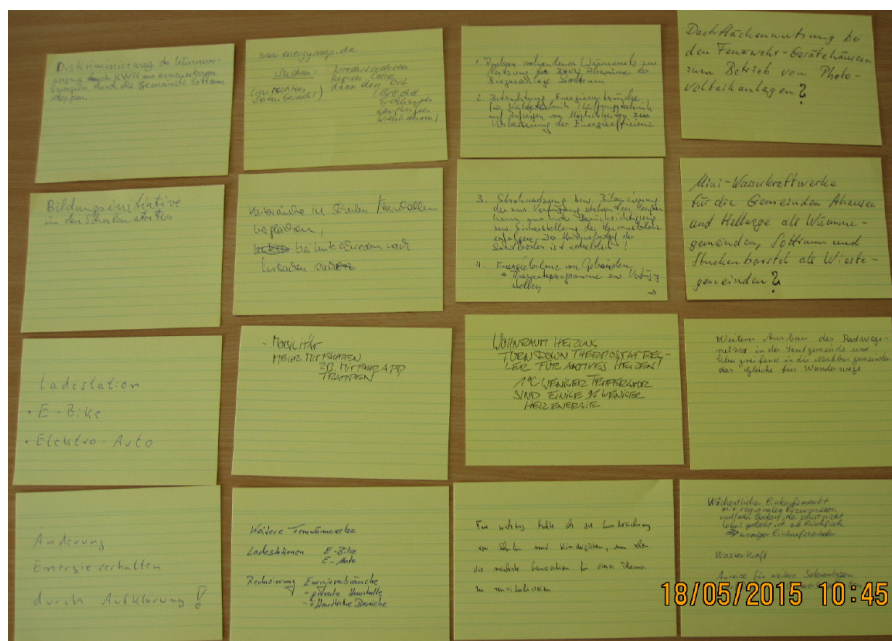
Es wurden Informationen zu den Themen:

1. Klimafreundlicher Verkehr
2. Klimaschutz in eigenen Liegenschaften
3. Innovative Stadtentwicklung
4. Bildung und Klimaschutz
5. Ausbau Erneuerbarer Energien

gezeigt. Den gesamten Vortrag finden Sie auf der Homepage der Samtgemeinde Sottrum.

4. Ideensammlung

Im Nachgang zu den Vorträgen wurden an alle Karteikarten verteilt und die Teilnehmer gebeten ihre Ideen und Anregungen aufzuschreiben. Nach einer kleiner Sitzungspause wurden die Karteikarten eingesammelt und gesichtet.



(Eine Auswahl der Ideen und Anregungen)

Die Ideen und Anregungen wurden zusammengetragen und diskutiert. In Zuge der Besprechung stellen sich verschiedene Schwerpunkte heraus. Folgende Themenschwerpunkte wurden identifiziert:

Bildung, Energienetze, Erneuerbare Energie, Beratung, und Mobilität

Nach anschließender Beratung wurden die Themenbereiche zu folgenden Arbeitskreisen zusammengefasst:

1. Arbeitsgruppe: Daseinsvorsorge (Netze, EE + Mobilität)
2. Arbeitsgruppe: Bildung und Beratung

5. Arbeitsgruppen und Ansprechpartner

Die ersten Arbeitskreissitzungen für die 1. Arbeitsgruppe findet am 20.05.2015 und für die 2. Arbeitsgruppe findet am 27.05.2015 statt. Treffen ist jeweils um 19:00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses.

Weitere Informationen und die Dokumentation des Prozesses können Sie auf der Homepage der Samtgemeinde Sottrum einsehen.

Mit Ihren Ideen und Anregungen zum Klimaschutz können Sie direkt an:

Samtgemeinde Sottrum
Jürgen Schlusnus, juergen.schlusnus@sottrum.de, 0 42 64 / 83 20 – 26

Niedersächsische Landgesellschaft
Stefan Engelhardt, stefan.engelhardt@nlg.de, 0 511 / 123 208 - 40

wenden

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!